

sonst der aggressiven Atmosphäre ausgesetzt sind, werden nicht benötigt. Durch den Kühler wird auch die Presse mit Luft besaugt, um die Temperatur zu reduzieren. Das steigert deren Leistung nochmals. Nach Kühlung und Siebung gelangen die Pellets in eines von zwei Lagersilos aus Beton. Von hier aus werden drei Absacklinien und die Lkw-Verladung bedient. Vor dem Versand werden die Pellets nochmals gesiebt.

Platzsparender, leiser, sauberer und feuersicherer

Das Werk zeichnet sich durch seine kompakte Bauweise aus. Ermöglicht wird diese unter anderem dadurch, dass die Reibplattenmühlen direkt unter den Nassspansilos positioniert sind. Weil sich zugleich alle Komponenten auf derselben Ebene befinden, ist die Anlage auch sehr niedrig. Dadurch vermindert sich der Wartungsaufwand. Im Zusammenspiel reduzieren beide Einflussgrößen den Investitionsbedarf in Gebäude- und Fördertechnik. Dadurch reduziert sich zudem der Energiebedarf des Pelletswerks.

Durch die eingeschossige Konstruktion werden auch die Lärmemissionen des Werks reduziert. Das ist der Fall, weil Vibrationen bei dieser Anlagengestaltung nicht auf die Halle übertragen werden. „Von aus hört man deshalb faktisch nichts“, erläutert Ulrich Steiger,

der bei Rematec zusammen mit Bruder Robert und dessen Frau Elke die Geschäfte führt, die Auswirkungen der Maßnahme. Sauberer und feuersicherer wird das Pelletswerk durch die Erzeugung eines Unterdrucks in der gesamten Anlagentechnik. „Der Staubaustritt in der gesamten Pelletierung ist deshalb extrem gering“, so Ulrich Steiger. Die Brandgefahr wird durch den Einsatz dieser Technik ebenfalls deutlich reduziert.

Gut gekühlt – aber nicht zusätzlich getrocknet

Auch nach der Inbetriebnahme des Werks steht Rematec der Ziegler Group als Partner zur Verfügung. „Unsere Mitarbeiter geben Hinweise zur weiteren Verbesserung der Pelletsproduktion. Rematec implementiert diese dann in das System. Die Wege sind dabei sehr kurz und die Kommunikation unkompliziert“, erklärt Sandner.

Betriebsleiter Planner betont noch einen anderen Aspekt, der die Zusammenarbeit mit dem Anlagenbauer für die Ziegler Group attraktiv macht: „Das Unternehmen ist in Bayern ansässig. Wenn wir einen Monteur brauchen, ist dieser deshalb schnell vor Ort.“ Laut Robert Steiger werden zudem alle Komponenten in Bayern gefertigt. Die Ersatzteilverfügbarkeit ist so laut dem Unternehmer stets gewährleistet. //



1

1 Die Nassvermahlung direkt unter der Austragsdecke des Nassspansilos mit Vorabsiebung des Feianteils

2 Die Späneannahme: Mithilfe von Schubbodenvorrichtungen können die Lkw sehr schnell entladen werden

3 Die Lkw-Verladung: Je Stunde können hier bis zu 100 t Pellets verladen werden

4 Die Pelletierlinie: extrem kompakt und mit einer Produktionsleistung von bis zu vier mal 7,5 t/h

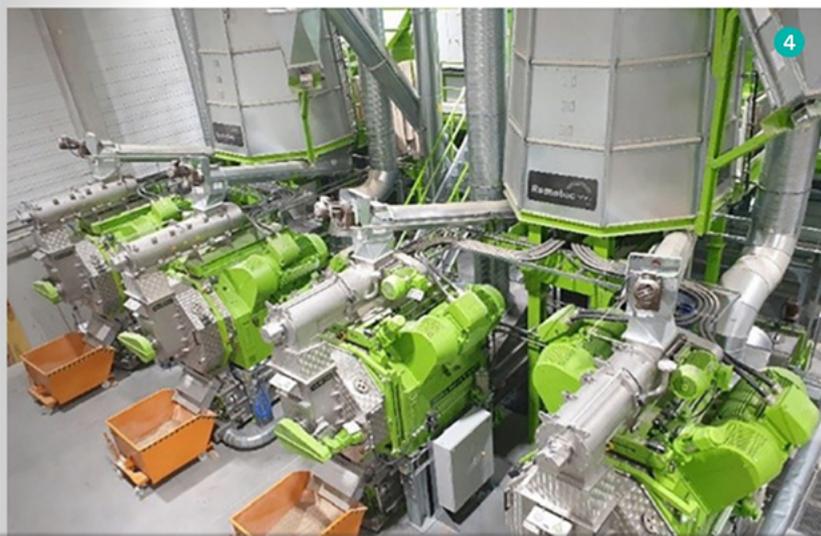
5 Von Rematec patentiert: Die Kühl-Sieb-Kombination vermindert die Temperatur und reinigt die Pellets



2



3



4



5